

PROTOKOLL ÜBER DIE SITZUNG
DER GEMEINDEVERTRETUNG DERSAU

- öffentlicher Teil -

Sitzung: vom 18. November 2014
in Appel's Gasthof Seeblick
von 20:02 Uhr bis 21:30 Uhr (öffentlicher Teil)
von 21:37 Uhr bis 21:42 Uhr (nichtöffentlicher Teil)

Unterbrechung: entfällt

Gesetzliche Mitgliederzahl: 11

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 1 bis 7 Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse mit den lfd. Nr. 1 bis 14.

Anwesend:

a) Stimmberechtigt:

BGM Holger Beiroth
als Vorsitzender

GV Hans-Heinrich Banck
GV Volker Biss
GV'in Michaela Fleischmann
GV Udo Günzel
GV Christian Guse
GV'in Monika Ihrens
GV Thore Kaack
GV Heiko Noack
GV Lasse Siegmeier
GV Wolfhard Walde

b) nicht stimmberechtigt:

Protokollführung: Herr Schubert, Amt Großer Plöner See
Frau Sina Malenke, Azubi Amt Großer Plöner See
Herr Czierlinski (Planer); Zuhörer/innen: 27

Es fehlten: ./.

Die Mitglieder der Gemeindevertretung Derau waren durch Einladung vom 05.11.2014 zu Dienstag, 18. November 2014 um 20:00 Uhr unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen worden.

Der Bürgermeister stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Ladung keine Einwände erhoben wurden.

Die Gemeindevertretung war nach Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Tag, Zeit und Ort der Sitzung waren öffentlich bekannt gegeben worden.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

Tagesordnung: (nach Beschlussfassung zu TOP 2)

1. Änderung / Ergänzung der Tagesordnung
 2. Beschluss über die Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten
 3. Niederschrift vom 17. Juni 2014
 4. Bekanntgaben des Bürgermeisters
 5. Berichte aus den Ausschüssen
 6. Einwohnerfragestunde
 7. Bebauungsplan Nr. 8 für ein Gebiet „nördlich und östlich der Straße Twiete, südöstlich des Grundstückes Twiete 3 und westlich des Grundstückes Twiete 5 in Dersau“
 - Abwägung der Stellungnahmen aus der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange sowie aus der öffentlichen Auslegung und Satzungsbeschluss
 8. Beteiligung in der AktivRegion
 9. Generalinspektion der Kinderspiel- und Bolzplätze
 10. Verwertung des Grundbesitzes der Gemeinde in Berlin
 11. Finanzangelegenheiten
 - a) Darlehensaufnahme
 - b) 1. Nachtragshaushaltssatzung und 1. Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2014
 12. Benutzungsgebühren Kindergarten
 - a) Betriebskostenabrechnung
 - b) Satzung über die Benutzung der Kindertagesstätte „Fritz-Joost-Kindergarten“ (Benutzungs- und Gebührensatzung); 2. Nachtrag
 13. Stellenausschreibung für Hausmeistertätigkeiten
 14. Anfragen
- In nichtöffentlicher Sitzung:
15. Bericht über Annahme von Spenden im Haushaltsjahr 2013
 16. Personalangelegenheiten

Nach Verlesung der Tagesordnung wurden folgende Einwände erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:

keine

Die Verhandlungen fanden in öffentlicher/nichtöffentlicher Sitzung statt.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

TOP 1**Änderung / Ergänzung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird nicht geändert oder ergänzt.

TOP 2**Beschluss über die Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten**

Die Tagesordnungspunkte 15 und 16 werden in nichtöffentlicher Sitzung behandelt.

dafür: 11**dagegen: 0****Enthaltungen: 0****TOP 3****Niederschrift vom 17. Juni 2014**

Es liegen keine Änderungswünsche vor.

TOP 4**Bekanntgaben des Bürgermeisters**

- Einwohnern/innen, die dauerhaft eine Wohnung oder auch eine Ferienwohnung zur Eigennutzung in der Gemeinde, im Eigentum oder zur Miete haben, müssen sich beim Einwohnermeldeamt anmelden.
- Sämtliche im Gemeindegebiet gehaltenen Hunde sind bei der Amtsverwaltung anzumelden. Über eine mögliche Steuerbefreiung wird dort entschieden.
- Die zuständige Straßenbauverwaltung wurde erneut auf die schadhafte Dorfstr. (L 68) hingewiesen. Von dort sind zurzeit keine Gelder für eine größere Reparatur bzw. Erneuerung zu erwarten.
- Im „Sepeler Weg“ sind die ersten vier Straßenlampen testweise auf LED umgestellt. Statt 50 W leuchten dort jetzt 27 W. Jeder kann sich vor Ort ein Bild von der neuen Helligkeit machen.
- Büsche und Bäume sind auch an landwirtschaftlich genutzten Flächen zurück zu schneiden.
- Die Verschleißdecke der B 430 wird voraussichtlich im Abschnitt der Einmündung Dersau bis Ortseingang Schmalensee in 2015 erneuert.
- Die Gemeinde Dersau wird in 2015 über den Beitritt zum Zweckverband Breitbandausbau des Kreises Plön beraten. Nach Satzung, die noch in Vorbereitung ist, fallen für die Gemeinde Dersau einmalig 2.000 € an. Die Hürde von 60 % anschlusswilligen Haushalten muss aber erreicht werden. In den Haushalten könnten nach jetziger Erkenntnis ca. 50 - 70 € mtl. Gebühren anfallen, die das Telefon, Fernsehen über Internet und Internet bis 100 MB beinhalten. Wenn es soweit ist, wird es eine Info-Veranstaltung geben.
- Bürger/innen beschwerten sich über das Parken von Fahrzeugen auf den Gehwegen. Gerade für Kinder und ältere Personen ist es wichtig, ungehindert auf den Gehwegen zu gehen.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

Besonders mit Rollstühlen und Gehhilfen ist ein Ausweichen auf die Straßen nicht möglich. Auch Beschwerden vom Rettungsdienst und der Müllabfuhr über ein schlechtes Parkverhalten, das deren Arbeit erheblich behindert, kommen immer mehr beim Ordnungsamt an. Besonders im Bereich Twiete und Windmühlencamp häufen sich die Beschwerden.

- Die Gemeinde möchte sich von einigen Baumaterialien, wie z. B. Pflastersteinen und Gehwegplatten trennen, die am Bauhof gelagert sind. Die von der Gemeinde genutzte Fläche ist nicht vollständig in unserem Eigentum, so dass wir dort etwas Aufräumen müssen. Nach Absprache können sich Dersauer überwiegend kostenlos für ihren Bedarf eindecken.
- Am 26.11.2014 um 19:00 Uhr kommen der zuständige Mitarbeiter vom Amt Bornhöved und der Bürgermeister aus Stocksee nach Dersau ins Dorfgemeinschaftshaus und werden die von der Geruchsbelästigung durch das Stockseer Abwasser Betroffenen über den aktuellen Sachstand informieren.
- Die nächste Sitzung des Finanzausschusses ist am 27.11.2014 um 20:00 Uhr im Flair-Hotel „Zur Mühle am See“. Unmittelbar danach, um 20:45 Uhr, findet dort eine Sitzung des Gemeinderates statt.

TOP 5

Berichte aus den Ausschüssen

GV Biss (Vorsitzender FA) berichtet, dass die letzte Sitzung des Finanzausschusses am 23.10.2014 stattgefunden hat. Die dort besprochenen Angelegenheiten werden heute bei dieser Gemeindevertretersitzung besprochen. Die nächste Sitzung des Finanzausschusses wird am 27.11.2014 stattfinden, zu der GV Biss die Anwesenden herzlich einlädt.

GV Banck (Vorsitzender GA) erklärt, dass die im Geschäftsausschuss behandelten Angelegenheiten ebenfalls bei nachfolgenden Gemeindevertretungssitzungen besprochen werden. Er informiert darüber hinaus, dass im Rahmen der Sanierung des Abwasser- und Regenwasser-netzes sehr hohe Kosten entstehen werden. In diesem Zusammenhang sei es unerlässlich, eine Regenwasserabgabesatzung einzuführen, damit aus den Einnahmen dieser Abgabe die Sanierungskosten finanziert werden können.

TOP 6

Einwohnerfragestunde

Herr Hauschildt beanstandet, dass Straßenteile abgesackt sind und Löcher in den Straßen vorhanden seien. Diese schadenhaften Straßenteile müssen aufgepflastert werden.

Herr Leonhardt weist daraufhin, dass ggf. Gewährleistungsansprüche geltend gemacht werden können.

Herr Hauschildt bemängelt weiter, dass im Redderberg ein Gullydeckel wackelt.

BGM Beiroth antwortet, dass ein Deckelring in Kürze angebracht wird, um das Wackeln zu beheben.

Außerdem fragt Herr Hauschildt an, ob Flüchtlingskinder den Gemeindecindergarten besuchen dürfen.

BGM Beiroth bejaht dieses.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

Frau Engel fragt an, was im Falle einer Überbelegung des Kindergartens durch Flüchtlingskinder passiert.

BGM Beiroth wird Frau Engel in Kürze antworten.

Frau Bruder fragt, ob es hinsichtlich der Kindergartenbenutzungsgebühren heute Abend eine Abweichung zum Beschluss des Finanzausschusses geben wird.

BGM Beiroth antwortet, dass der Gemeinderat einen anderen Beschluss fassen könne. Er bietet darüber hinaus an, dass interessierte Bürgerinnen und Bürger die Berechnungsgrundlage zur Entwicklung der Kindergartenbenutzungsgebühren bei ihm einsehen können.

Frau Reisener fragt, ob die Gemeinde 2.000,00 € in die Breitbandversorgung investieren wird oder ob die knappen Mittel vollends in die Kanalsanierung fließen werden.

BGM Beiroth antwortet, dass der Gemeinderat vermutlich die Breitbandversorgung fördern wird.

GV Günzel bittet um Auskunft darüber, ob bekannt sei, was der neue Besitzer des Gasthofes Westphal baulich verändern wird.

BGM Beiroth antwortet, dass das Grundstück laut B-Plan in einem Mischgebiet liegt und dadurch ein weites Nutzungsspektrum möglich sei. Bisher läge aber kein Antrag auf Abweichung von der genehmigten Nutzung vor.

TOP 7

Bebauungsplan Nr. 8 für ein Gebiet „nördlich und östlich der Straße Twiete, südöstlich des Grundstückes Twiete 3 und westlich des Grundstückes Twiete 5 in Dersau“

- Abwägung der Stellungnahmen aus der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange sowie aus der öffentlichen Auslegung und Satzungsbeschluss

Der Tagesordnungspunkt wird abgesetzt und an den Geschäftsausschuss zurückverwiesen.

dafür: 11

dagegen: 0

Enthaltungen: 0

TOP 8

Beteiligung in der AktivRegion

Die Gemeinde Dersau wird die AktivRegion auch über das Jahr 2014 hinaus unter dem Vorbehalt des jeweiligen Haushaltsbeschlusses weiterhin finanziell unterstützen.

dafür: 11

dagegen: 0

Enthaltungen: 0

TOP 9

Generalinspektion der Kinderspiel- und Bolzplätze

BGM Beiroth berichtet, dass schadhafte Teile von Spielgeräten nach Möglichkeit eins zu eins ersetzt werden. Wo das nicht möglich ist, werden Spielgeräte aus dem Verkehr genommen. Die Sicherheit sei gewährleistet. Es erfolgt kein Beschluss.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

TOP 10**Verwertung des Grundbesitzes der Gemeinde in Berlin**

Dem Verkauf des Grundbesitzes der Gemeinde Dersau in Berlin (Verkaufserlös 104.160,00 €) wird zugestimmt.

dafür: 11**dagegen: 0****Enthaltungen: 0****TOP 11****Finanzangelegenheiten****a) Darlehensaufnahme**

Die Gemeindevertretung beschließt, ein Annuitätendarlehen i. H. v. 85.600,00 € mit einer Laufzeit von 20 Jahren aufzunehmen. Der Bürgermeister wird ermächtigt, das nach Kreditgenehmigung und Ausschreibung günstigste Angebot anzunehmen.

dafür: 11**dagegen: 0****Enthaltungen: 0****b) 1. Nachtragshaushaltssatzung und 1. Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2014**

Der 1. Nachtragshaushaltssatzung und dem 1. Nachtragshaushaltsplan für das Jahr 2014 wird zugestimmt.

dafür: 11**dagegen: 0****Enthaltungen: 0****TOP 12****Benutzungsgebühren Kindergarten****a) Betriebskostenabrechnung**

BGM Beiroth berichtet über die Entwicklung der Betriebskosten des gemeindeeigenen Kindergartens. Es erfolgt kein Beschluss.

b) Satzung über die Benutzung der Kindertagesstätte „Fritz-Joost-Kindergarten“ (Benutzungs- und Gebührensatzung); 2. Nachtrag

Der *anliegende* 2. Nachtrag zur Satzung über die Benutzung der Kindertagesstätte „Fritz-Joost-Kindergarten“ der Gemeinde Dersau (Benutzungs- u. Gebührensatzung) wird beschlossen.

dafür: 11**dagegen: 0****Enthaltungen: 0****TOP 13****Stellenausschreibung für Hausmeistertätigkeiten**

Die bereits vorgenommene Ausschreibung für die Stelle eines Hausmeisters wird nachträglich genehmigt.

dafür: 11**dagegen: 0****Enthaltungen: 0**

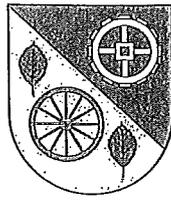
VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

TOP 14**Anfragen**

BGM Beiroth bittet die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Dersau darum, für die Gemeinde einen schönen Weihnachtsbaum zu spenden. Wegen des Aufstellens des Baumes möge man sich an Herrn Johannes Witt wenden.

Fortsetzung erfolgt in nichtöffentlicher Sitzung; siehe hierzu gesondertes Protokoll.

BÜRGERMEISTER**PROTOKOLLFÜHRER***Holger Beiroth**Markus Schubert***Anlagen zum Protokoll:****zu TOP 12 b):** Benutzungs- und Gebührensatzung; 2. Nachtrag



**Satzung
über die Benutzung der Kindertagesstätte
"Fritz-Joost-Kindergarten"
der Gemeinde Dersau**

(Benutzungs- und Gebührensatzung)

2. Nachtrag

Aufgrund des § 4 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein (GO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Februar 2003 (GVOBl. Schl.-H. 2003, S. 57), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 15. Juli 2014 (GVOBl. Schl.-H. 2014, S. 129), in Verbindung mit §§ 1, 4 und 6 des Kommunalabgabengesetzes des Landes Schleswig-Holstein (KAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. Januar 2005 (GVOBl. Schl.-H. 2005, S. 27), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 15. Juli 2014 (GVOBl. Schl.-H. 2014, S. 129), wird nach Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung Dersau vom 18. November 2014 folgende Satzung erlassen:

§ 1

Der § 12 (Gebühren) erhält unter dem Punkt 3) folgende Fassung:

3) Flexible Betreuung:

Wird die Kindertagesstätte über die Kernzeit hinaus in Anspruch genommen, erhöht sich der Beitrag für jede weitere Stunde um 20 € monatlich.

§ 2

Inkrafttreten

(1) Diese Satzung tritt am 01. Januar 2015 in Kraft.

Dersau, 18. November 2014

Gemeinde Dersau
Der Bürgermeister

(Siegel)